4½ proc. Bodencreditpfandbriefe 133⅛, gr. russische Eisenbahnen 238, Kursk-Kiew-Actien 321.

New-York, 19. September, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Sehr fest. — Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¾, 4proc. fundirte Anleihe 129⅞, New-York Lake Erie & Western-Act. 29⅞, New-York Cent. & Hudson River-Actien 109⅞, Chicago & North-Western-Actien 112⅞, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 130, Central-Pacific-Actien 36, Northern Pacific-Pref.-Actien 62⅞, Louisville & Nashville-Actien 61⅞, Union-Pacific-Actien 60⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 68⅞, Philadelphia & Reading-Actien 55, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 27, Canada-Pacific-Actien 57⅞, Illinois Central-Actien 116⅞, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 72⅞, New-York Lake Erie, West., 2nd Mort Bonds 101⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Proc.

Buenos Ayres, 18. September. Gold-Agio 48,25 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 18. Aug., 21½% in Gold.	Valparaiso, 15. Sept., 90 T. 26⅞ d.
B.-Ayres, 17. September, 48 d.	Bombay, 14. Sept., 4 M. 1 s 4⅞ d.
R. Janeiro, 12. Sept. 26⅞ d p. Mr.	Singapore, 13. Sept., 3 M. 3 s 2 d.
Manila, 15. September, 3 s 5¼ d.	Hongkong, 13. Sept., 4 M. 37⅞ d.
Kalkutta, 14. Sept., 4 Mt. 1 s 4⅞ d.	Shanghai, 14. Sept., 6 M. 51⅛ d.

* **Frankfurt a. M.**, 19. September. Gold- u. Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G. Ganz feines Scheidegold 132 Br., 130 G. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 132,90 Br., 130,90 G.

London, 19. September. Diamant-Actien: Debeers 29⅞ £, schließen 30⅞ £, Griquas 5 £, United 1⅞ £, Consolidated 25 s 3 d, schließen 24 s 6 d Verkäufer.

Wollberichte.

Berlin, 19. September. Wolle. Im Platzgeschäft mehrten sich während der letzten acht Tage die Verkäufe von deutschen Wollen an die Stoffabrikation, welche zum größten Theil vor drängendem Bedarf steht. Preise bewegten sich um Junimarktpreise herum, hin und wieder Kleinigkeiten schwächer. Ebenso verlief das Geschäft in Capwollen — Frage und Umsätze steigerten sich unter dem Versuch, auf die Preise zu drücken, während Eigner festhielten. Die gestern in London eröffnete Auction documentirt die überaus günstige statistische Lage des Artikels. Käufer sind sehr zahlreich, die Stimmung sehr animirt, die Auswahl ist sehr beschränkt und mangelhaft. Australische Kammwolle holten volle Julipreise bis ⅛ darüber, ebenso Cap greasy; während Scoured bis 15 und 16 Pence sehr fest lagen, waren höher begrenzte Sorten vernachlässigt. Kammzugpreise heben sowohl im Effectivgeschäft, wie im Termin täglich weitere Fortschritte gemacht und neigen zu weiterer Steigerung. Das Gesammtniveau aller Branchen ist mäßig und vertrauenerweckend. (Nat.-Ztg.)

§ **London**, 19. September. (Privattelegramm des Leipziger Tageblattes.) Wollauction. Am ersten Auctionstag stellte sich das lavé à fond und ganz fleinen Wollen auf 460 ℳ und etwas bessere Qualität 480,5 ℳ mindestens. Gute Kammwollen waren nicht vertreten. — Heute lebhafte Betheiligung und Stimmung sehr fest. Preise fest. Auction gut besucht. Heimisch kauft stark. Merino tiefer; Kreuzzuchten und Capwolle unverändert. Mittlere, bessere australische Schweißwollen heute fünf Procent über Julischluß.

WTB. **London**, 19. September. Wollauction. Lebhafte Betheiligung, australische und Merino-Wolle fester, Kreuzzuchten und Capwolle unverändert.

Port Elizabeth, 25. August. (Von Engelken & Co.) Wolle. Die Frage hat während der letzten 8 Tage nicht nachgelassen; es fanden verschiedene Abschlüsse statt, auch wurden einige Verschiffungen für Eigners Rechnung gemacht, so daß die Vorräthe nach und nach sehr klein werden. Die neuen Zufuhren nahmen dagegen sichtlich ab. Dieselben trafen bis jetzt sehr vereinzelt ein. — Preise bleiben fest; in einigen Fällen wurden ziemlich volle Werthe bezahlt. Uitenhage schneeweiße. Ca. 100 B. extra sup. butch sind vermuthlich zu 15⅞, vielleicht zu 14½ d verkauft worden; einige 60 B. guter Qualität, feiner, gesunder Stapel, aber fleckig, zu 14 d, ca. 150 B. Classe zu 12—13½ d. — Inland schneeweiße. Eine Partie von ca. 150 B. Philippolis Wolle wurde zu 11¼ d, ein anderes Loos von ca. 140 B. ähnlichen Charakters zu 11¾ oder 12 d verkauft. — Inland Scoured. Es kamen nur einige Ballen Durchschnittswaare vor, welche 11—11½ d brachten; ein größeres Loos von 180 B. kam erst soeben zur Hand. Lange Karoo Schweißwolle. Ca. 200—250 B. Victoria West und Carnarvon Wollen wurden zu 5¼—5½ d für Bradford gekauft, einige besondere Schuren aus dem Hannover District zu 6 d. — Frachten unverändert. — Cours auf London 90 T. S. 1⅞ Proc. Discont.

Mailand, 18. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 166 B. Gregen, 57 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 19 130 kg. Verkäufe beschränkt. Preise unregelmäßig.

Lyon, 18. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 33 B. Organzin, 38 B. Tramen, 64 B. Gregen und hat 68 B. gewogen im Gesammtgewicht von 14 701 kg. Bescheidenes Geschäft. Ähnliche sehr fest.

Havre, 19. September. Baumwolle ruhig. September 68⅞, October 68⅞, December 63⅞, Januar 63⅞ Frcs.

Roubaix, 16. September. Stoffgewerbe. Die Stimmung auf unseren Wollmärkten hat sich in der letzten Woche mehr gefestigt, die Umsätze blieben jedoch noch ohne Belang. Die Verkäufe in Kammzügen geschahen zu erhöhten Preisen, und zwar wurden australische Züge mit einem Aufschlage von 25 c, Buenos Ayres-Züge mit einem solchen bis zu 15 c gehandelt. Reine Kämmlinge wurden auch höher verkauft. Die Befestigung hat sich gleichfalls auf die Garnpreise übertragen, die Nachfrage war jedoch noch immer gering. Lager in Garnen sind nicht vorhanden. Der Stoffmarkt ist unverändert; in reinwollenen Merinos lagen ziemlich bedeutende Aufträge vor, welche jedoch wegen zu niedriger Preise abgelehnt wurden. (N. Z.)

Nordhausen, 19. September. Butter 1,80 ℳ, Eßbutter 2,00—2,40 ℳ. Eier 1,00—1,10 ℳ per 1 kg.

Berlin, 19. September. Butter, ost- und westpreußische Ia 110—114 ℳ, do. IIa 103—108 ℳ, holsteiner und mecklenburger Ia 108—115 ℳ, do. IIa 103—108 ℳ, schlesische, pommersche und posensche Ia 105—115 ℳ, do. IIa 103—105 ℳ, geringere Hofbutter 90—98 ℳ, Landbutter 80—90 ℳ für 50 kg. — Eier, hochprima Eier 2,45 ℳ, Prima do. 2,40 ℳ, kleine und schmutzige Eier 2 ℳ das Schock.

Berlin, 19. September. Kartoffelmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Matter. Loco 21,90 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 kg Brutto mit Sack. Matter. Loco 21,00 ℳ

Hamburg, 19. September. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl fest. Prima-Waare 21½—21¾ ℳ, extra Qualität 22—22¼ ℳ, per November-Mai-Lieferung fest, 22 ℳ bez. — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 21¼—22 ℳ — Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23½ bis 24 ℳ, 44 Bé 24½—25 ℳ — Traubenzucker still. Prima geraspelt in Kisten 24 ℳ, geraspelt in Säcken 24¾—25¼ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27½—28½ ℳ — Kaffee. Gestern Abend war das Geschäft sehr ruhig, da es sowohl an Abgebern wie Käufern fehlte; durch einige einlaufende Einkaufsordres wurde November von 69⅞ auf 70¼ ₰ hinaufgetrieben. December soll bis 64¼ ₰ bezahlt worden sein, zum Schluß des Geschäftes blieb December jedoch zu 63½ ₰ und October zu 73½ ₰ vergeblich angeboten. Heute Morgen eröffnete der Markt zu ungefähr gestrigen Preisen bis auf October, der ½ ₰ einbüßte. Die Morgen-Notirungen waren: September 105, October 73½, November 68⅞, December 63¾, März 61¼ und Mai 60¾ ₰. Es zeigte sich später starkes Angebot für October und November und verloren diese Termine 2 ₰, sowie December 1 ₰, andere Monate blieben ziemlich unverändert. September wurde nach und nach billiger angeboten und verlor 15 ₰, indem sich erst zu 90 ₰ wieder einzelne Käufer zeigten. Die Nachmittags-Notirungen sind: September 90, October 71½, November 67⅞, December 62¾, März 60½, Mai 60 ₰, welche Preise bis zum Schlusse der Börse eher Brief als Geld blieben, für effective Waare in couranten Qualitäten zeigt sich andauernd Begehr und ist das Angebot nach wie vor sehr knapp. Umsätze beliefen sich auf ca. 3500 Sack Diverse. Die Zufuhren in Brasilien betrugen für die 3 Tage vom 16. bis 18 d. M. 34 000 Sack Rio und 19 000 Sack in Santos. — Schmalz sehr fest. Raddruck, Stern, St. George und Schaub 56—59 ℳ, Wilcox 49 ℳ, Fairbanks 48 ℳ, Armour 48 ℳ, diverse Marken 48, Sirom 54 ℳ Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz in Firkins 56 ℳ per Stück, Royal 61½, Hammonia 59 ℳ, Hanseat 54 ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg**, 20. September, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. September 75,00, October 69½, December 62½, Verkäufer. Zufuhren Rio 11 000, Santos 9000.

* **Hamburg**, 20. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. September 73,00, October 68,75, November 67,75, December 63,50, Januar 1889 61,50, Februar 61,50, März 61,00, April 60,50, Mai 60,25, Juni 60,00, Juli 60,00, August 60,00. Fest.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat August 1888.

I. Eingang.	Kgl. Sächs. Staatsbahn: Dresdner Bahnhof	Kgl. Sächs. Staatsbahn: Bayerischer Bahnhof	Königlich Preußische Staatsbahn: Thüringer Bahnhof, alte Linie	Thüringer Bahnhof, Zeitz-Gera-Schiebe	Magdeburger Bahnhof	Berliner Bahnhof	Eilenburger Bahnhof	Zusammen	Mithin gegen den gleichen Monat des Vorjahres	
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		kg
Weizen	631 225	—	50 000	—	96 890	333 000	100 000	1 211 115	+	816 289
Roggen	713 756	—	—	—	10 000	424 000	110 000	1 257 756	+	436 230
Gerste	253 460	—	—	10 184	—	10 000	20 000	293 644	—	102 996
Hafer	911 110	102 640	—	—	5 400	101 000	20 000	1 140 150	+	336 470
Mais	90 998	—	—	—	—	—	—	90 998	—	14 102
Hülsenfrüchte	124 220	51 760	16 381	—	25 000	20 000	10 000	247 361	+	41 676
Oelsaat und Sämereien	165 631	—	62 218	331	20 100	34 000	500	283 785	+	105 752
Mehl	488 503	10 000	796	—	15 400	186 000	80 000	780 789	—	8 224
Rüböl	—	—	6 574	—	—	10 000	—	16 574	—	39 541
Spiritus	17 884	—	261	11 183	65 900	260 000	690 500	1 045 728	+	4 957
Petroleum	—	—	—	—	—	423 000	—	423 000	—	134 834
Solaröl und Photogen	—	—	560	—	—	—	—	560	—	1 629
II. Versand.										
Weizen	253 500	—	—	—	—	160 000	—	413 500	+	198 640
Roggen	241 600	5 100	10 100	—	—	120 000	—	376 800	+	190 600
Gerste	177 500	—	—	—	—	—	—	177 500	+	76 950
Hafer	70 700	5 550	—	—	—	50 500	—	126 750	+	106 350
Mais	30 700	2 000	1 347	808	—	1 500	—	36 355	+	6 255
Hülsenfrüchte	52 500	25 391	1 366	8 997	—	4 710	—	92 964	—	64 718
Oelsaat und Sämereien	184 200	12 371	412	3 712	35 200	1 850	—	237 745	+	9 685
Mehl	149 300	54 817	56 142	21 261	—	7 700	—	289 220	+	55 744
Rüböl	1 100	11 063	2 302	1 641	—	1 980	9 000	27 086	+	1 808
Spiritus	1200	92 150	193 232	3 782	422 560	33 510	86 000	832 434	+	45 768
Petroleum	—	6 284	12 156	6 484	—	1 340	—	26 264	—	15 642
Solaröl und Photogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Mitgetheilt von der Kanzlei der Handelskammer.

Bremen, 19. September. Tabak. Umsatz 103 Faß Virginia, 113 Seronen Havana. — Baumwolle ruhig. Upland middling, loco 55½ ₰. Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, September 55¼ ₰, October 54 ₰, November 53 ₰, December 52½ ₰, Januar 52 ₰, Februar 52 ₰. — Schmalz, Armour 49¼ ₰. — Wolle. Umsatz 184 B. Cap, 60 B. Buenos-Ayres, 17 B. Natal, 13 B. Kämmlinge.

* **Amsterdam**, 19. September. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp. Die officielle Schätzung der 1888er Gouvernements-Kaffe-Ernte von Java ist neuerdings um 25 000 P. erhöht und beträgt jetzt 575 000 Picols.

	Java	Java-Santos
September	43¼	42¾
October	43	42¾
December	42¾	42. Fest.

WTB. **Amsterdam**, 19. September. Java-Kaffee good ordinary 43½.

* **Havre**, 20. September, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average September 92,00 Frcs., October 89,00 Frcs., December 82,50 Frcs. Behauptet.

* **London**, 20. September. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Hrehe. December 57 s, März 54 s 9 d. Fest.

* **Magdeburg**, 20. September. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,25 ℳ Unverändert. 92 proc. Kornzucker 19,10 bis 19,30, 88 proc. Kornzucker 18,30—18,50. Unverändert, fest.

Magdeburg, 20. September. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 19,10—19,30 ℳ, Rend. 88° 18,30—18,50 ℳ — Tendenz: Unverändert fest. Die Preise für Rohzucker verstehen sich einschließlich Materialsteuer und ausschließlich Verbrauchssteuer.

Magdeburg, 20. September. Fein Brodraffinade 29,25 ℳ, fein Brodraffinade 29,00 ℳ, Gem. Raffinade II. 28,25 ℳ, Gem. Melis I. 27,25 ℳ — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 20. September. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg, September 15,07½—15,20 ℳ bez. u. Br., 15,17½ ℳ G., October 13,70—13,67½ ℳ bez., November 13,35 ℳ Br., 13,30 ℳ G., November-December 13,30 ℳ bez. u. G., 13,35 ℳ Br., Januar-März 13,45—13,47½ ℳ bez. u. Br., 13,45 G., März-Mai 13,67½ ℳ Br., 13,65 ℳ G. — Tendenz: Stetig.

WTB. **Hamburg**, 19. September, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per September 14,90, per October 13,60, per December 13,30, per März 13,35. Still.

WTB. **Hamburg**, 20. September, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per September 14,90, per October 13,50, per December 13,25, per März 13,30. Ruhig.

Prag, 19. September. Rohzucker abgeschwächt, 88 Proc. Herbst 16,25 nominell.

Paris, 19. September. Rohzucker 88° ruhig, loco 39,25. Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg per September 41,30, per October 38,75, per October-Januar 38,00, per Januar-April 38,25.

London, 19. September. Zucker. 96 proc. Javazucker 16½, fest, Rübenrohzucker 14¼, träge. — Kaffee, Plantation Ceylon, Guatemala und ostindischer fest. — Reis fest. — Jute sehr fest. R. F. D. 12,5 £. — Leinöl 19 s 4½ d. — Terpentinöl 31 s 6 d. — Rüböl 27 s 1½ d. — Baumwollöl 21 s 10½ d. — Silberbarren 44⅞. — Kupfer, Chilibarren nominell, do. per 3 Monate 79. — Zinn, Straits 102 £ 15 s, 3 Monate 102 £ 10 s, englisches 106 £. — Blei, englisches 14 £ 7 s 6 d, spanisches 14 £ 5 s. — Zink, gewöhnliche Marken 18 £ 15 s, besondere 19 £.

London, 18. September. Weinsteinsäure 1 s 5½ d, fremde 1 s 5 d. — Citronensäure 1 s 6½ d. — Quecksilber stetig, 9 £, zweite Hand 8 £ 13 s bis 8 £ 14 s.

Liverpool, 17. September. Chili-Salpeter. Die angekommenen Ladungen fanden Unterkunft und in schwimmenden und zu verschiffenden Ladungen wurden zu anziehenden Preisen zahlreiche Abschlüsse gemacht, besonders in September- und October-Seglern zu 9 s 8½ d England oder Festland. Heutige Preise: fällige Ladungen 9⅞ s, spätere Segler bis Ende des Jahres 9½—10 s. Gesammtankünfte 14 400 t. Zufuhr in Liverpool seit 1. d. M. — (seit 1. Januar 195 904 B.), Ausfuhr 150 B. (10 912 B.), Ablieferungen 12 328 B. (174 624 B.), Vorrath 5000 t.

London, 18. September. Korinthen, gewöhnliche Provincial in F. 25 s, in K. 26½ s, Valencias, gewöhnliche 31 s, gewöhnliche Sultanas 31 s, ausgewählte 45 s.

* **Leipzig**, 19. September. Gummi arabicum. (Originalbericht von Gebrüder Glaß.) Während auf dem Continent in den letzten Wochen die Nachfrage nach Gummi arabicum sich wesentlich gehoben hat, ist in England die jüngste Auction wiederum flau verlaufen. Die geringen Verkäufe haben jedoch ihren Grund darin, daß die Eigner von guter Waare ihre Limite erhöht haben, mittlere Sorten aber weniger begehrt sind und in Folge dessen immer aufs Neue die alten, schlechten Partien in Auction gebracht werden, die nur sehr schwer Käufer finden. Sobald indessen die Nachfrage nach den besseren Gummis im Herbst wieder reger auftreten und mehr gute Waare an den Markt kommen wird, dürften die Londoner Auctionen auch wieder ein anderes Bild zeigen. Einen Beweis, daß gute Gummis hoch bezahlt werden, liefert Gummi Senegal, der neuerdings wieder eine Kleinigkeit im Preise angezogen hat; ebenso finden gute Hegasi-Gummis, Mekka x., die als Ersatz für Gummi Senegal dienen, zu vollen Preisen regelmäßigen Absatz.

Bremen, 19. September. Reis. Polirter Reis fest bei guter Exportfrage. Bruchreis für technische Zwecke 25 ₰ höher bezahlt.

Breslau, 19. September. Kleesamen gute Kauflust.

Nordhausen, 19. September. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 63—65 ℳ nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 20. September. Kartoffelspiritus matter, Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 54,30 bis 54,70 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 34,60 ℳ Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde nicht gehandelt.

Breslau, 19. September. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per September 51,90, do. per September-October 51,90, do. do. November-December 52,00, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per September 32,10.

Stettin, 19. September. Spiritus flau, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,50, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,60, per September mit 70 ℳ Consumsteuer 33,40, per September-October mit 70 ℳ Consumsteuer 33,40.

Posen, 19. September. Spiritus loco ohne Faß (50er) 52,70, do. do. (70er) 32,60. Gekündigt 40 000 l. Flau. — Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 19. September. Spiritus flau, per September-October 23 Br., per October-November 23⅛ Br., per November-December 23⅛ Br., per December-Januar 23⅛ Br.

Paris, 19. September. Spiritus fest, per September 43,25, per October 41,50, per November-Februar 41,25, per Januar-April 41,75.

Stettin, 19. September. Petroleum loco verzollt 13,00.

Hamburg, 19. September. Petroleum fest. Standard white loco 8,00 Br., 7,90 G., per October-December 8,00 Br.

Bremen, 19. September. Petroleum fest. Standard white loco 8,15 Br.

Bremen, 20. September. (Telegramm.) Petroleum. Stetig. Standard white loco 8,15.

Antwerpen, 19 September. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß loco 20⅛ bez. u. Br., per October 20⅞ Br., per November-December 20⅞ Br., per Januar-März 19⅞ Br. Fest.

W. **Rotterdam**, 19. September. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Die letztwöchentlichen Abschlüsse aus erster Hand betragen 100 K. Seedleaf, 110 Faß Maryland und 10 Faß Virginia. Angeboten wurden 919 Bn. Sumatra und 274 Faß Maryland. Angekündigt sind auf den 4. künftigen Monats in Einschreibung 280 Bn. Borneo (Marke BNB/Ranau), 1813 Bn. Java Bezorkie-Blatt in den beiden Partien 1178 Bn. WJG und 635 Bn. Sockowono/M, sowie 7279 Bn. Sumatra in folgender Vertheilung: 1467 Bn. PVDH/H, 1521 Bn. do. /K, 1508 Bn. Mandi Angin Deli, 790 Bn. Prima Deli, 512 Bn. Bindau, 446 Bn. Ebertor, 820 Bn. Sibaran und 125 Bn. Diverse, während die auf den 9. künftigen Monats festgestellte, 9202 Bn. umfassende Java-Einschreibung sich ausdehnt: 236 Bn. ML/B, 602 Bn. BDC, 535 Bn. VRVO, 513 Bn. Plomage VRVO/B, 74 Bn. R&RR Bezorkie-Blatt, 1138 Bn. Hanol, 1578 Bn. Ketandan, 40 Bn. KTN, 384 Bn. DM, 197 Bn. BUW, 60 Bn. Drono, 756 Bn. Djogonalan Vorstenlanden-Blatt, 1705 Bn. TKS/Soekaradja Banjoemas, 782 Bn. Poerbolingo Banjoemas-Blatt und 533 Bn. TB Samarang-Blatt zusammenfolgt; ferner kommen am letztgenannten Tage 295 Bn. Ceylon (Marke H/JV) und 108 Bn. Celebes (Marke Menado/L) an den Markt. Bei den hiesigen Importeuren lagern heute 9047 Bn. Sumatra, 11 782 Bn. Java, 280 Bn. Borneo, 295 Bn. Ceylon, 108 Bn. Celebes, 2859 Bn. Manilla, 2362 Bn. Levantinischer, 1547 Faß Maryland, 136 Faß Kentucky, 125 Kn. Seedleaf und 10 Faß Stengel.

Havana, 26. August. Tabak. Die Marktlage ist unverändert. Feine „tempranos" Vegas bleiben lebhaft gesucht und holen, weil sie knapp sind, Phantasiepreise. Geringe Fillers werden noch zu 20 24 $ für Deutschland gekauft. Die Agenten der spanischen Regie sind im Markt und sollen zu guten Preisen mehrere Loose alles Leaf gekauft haben. Der Vorrath von neuen Remedios beträgt ca. 6000 B.; Umsätze fanden bis jetzt nicht statt.

Nürnberg, 18. September. Hopfen. Bis gestern Morgen waren die Lager nur mit mangelhaft getrockneten und schadhaften Hopfen ziemlich angefüllt. Man schätzte die Zufuhren auf 3000 B., worunter hauptsächlich Hallertauer vertreten waren, die in Farbe und Beschaffenheit wenig befriedigten. Es wurden nur die besten trockensten Sorten zu 20—30 ℳ billigeren Preisen ausgewählt, so daß bis zum Abend 700 B. umgesetzt wurden. Am heutigen Markte wurden 500 B. Landhopfen zugeführt, von auswärts waren die Ablagungen unbedeutend. Das Geschäft begann sehr schleppend, und wiederum wurden nur die besten trockensten Sorten abgenommen, alle anderen aber weniger beachtet. Schlußstimmung flau.

Breslau, 19. September. Zink. Schlesische Vereinsmarke 18,15 bez.

Rotterdam, 18. September. Zinn. (Wochenbericht) Zinn anfangs animirt mit coulanten Abschlüssen sowohl von prompter als späterer Lieferung zu steigenden Preisen. Später jedoch zogen sich die Käufer ganz zurück, wodurch die Werthe 1 fl. unter die Notirungen der Vorwoche zurückliefen. Gestern war wieder wenig Leben am Markt und konnte man kaufen Banca loco zu 63 fl., do. ex Auction 26. September lieferbar zu 62¾ fl., do. ex Auction im November lieferbar zu 62½ fl., Billiton (wofür 61½ fl. vergebens geboten wird) zu 62 fl. — In der ersten Hälfte dieses Monats wurden hier und in Amsterdam zusammen 3600 Blöcke Blanca und 3200 Bl. Billiton abgeliefert.

London, 19. September, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 103⅞, Austral 103⅛ £.

Rotterdam, 20. September, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 63⅞, Billiton 62¼ fl.

Glasgow, 19. September. Roheisen. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11 000 gegen 7136 t in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 19. September. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 42 s 4 d.

Glasgow, 20. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s 6 d.

Hamburg, 19. September. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 5 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest. Die heutigen Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt 1,10 ℳ, kleine 65—70 ₰, Seezungen 1,40 ℳ, kleine 85 ₰, Kleiße, große 80 ₰, Schollen große 45 ₰, Schellfische 20 ₰, Zander 65 ₰, Lachs, rothfleischiger 1,50 ℳ, Lachsforellen 1,20 ℳ, Hummer, lebende 1,60 ℳ

Viehmärkte. ⊙ **Plauen**, 19. September. Der heutige Viehmarkt war von einer großen Anzahl von Käufern besucht, denen jedoch nur 422 Stück Rinder, 60 Hammel und 60 Schweine zur Auswahl standen. Der Bedarf an Vieh zum Aufstellen in den Zuckerfabriken, Brennereien und Brauereien beginnt, womit sich die Thatsache erklären läßt, daß starke Koppel bis zu 20 Stück nach den Bahnhöfen abgingen. Die Preise betrugen für bessere Waare bis 870 ℳ, für geringere von 570—750 ℳ, der Centner stellte sich hiernach auf 27—30 ℳ

Breslau, 19. September. Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 kg weißer 16,60—17,20—17,90 ℳ, gelber 16,40 bis 17,10—17,70 ℳ — Roggen in ruhiger Haltung, per September 154,00 ℳ, per September-October 154,00 ℳ, per November-December 156,00 ℳ — Rüböl per September 59,50 ℳ, per October-November 58,00 ℳ — Wetter: Trübe.

Köln, 19. September. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 19,95, per März 20,75. — Roggen hiesiger loco neuer 14,50, fremder loco 17,00, per November 15,90, per März 16,75. — Hafer hiesiger loco 14,25. — Rüböl loco 63,00, per October 60,50, per Mai 57,60.

Stettin, 19. September. Weizen flau, loco 176,00 bis 181,00, per September-October 183,00, per April-Mai 189,50. — Roggen flau, loco 145,00—159,00, per September-October 155,50, per April-Mai 160,50. — Pommerscher Hafer loco 130,00 bis 139,00. — Rüböl ruhig, per September-October 57,00, per April-Mai 56,50.

Hamburg, 19. September. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 190,00—196,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 165,00—172,00, russischer loco ruhig, 115,00—120,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco 54,00 nom. — Wetter: Schön.

Wien, 19. September. Weizen per Herbst 7,89 G., 7,94 Br., per Frühjahr 8,75 G., 8,80 Br. — Roggen per Herbst 5,95 G., 6,00 Br., per Frühjahr 6,65 G., 6,70 Br. — Mais per September-October 6,30 G., 6,40 Br., per Mai-Juni 5,72 G., 5,77 Br. — Hafer per Herbst 5,65 G., 5,70 Br., per Frühjahr 6,15 G., 6,20 Br.

Pest, 19. September. Weizen loco matt, per Herbst 7,50 G., 7,53 Br., per Frühjahr 1889 8,36 G., 8,38 Br. — Hafer per Herbst 5,09 G., 5,10 Br., per Frühjahr 1889 5,65 G., 5,67 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,46 G., 5,48 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 19. September. Weizen auf Termine niedriger, per November 226, per März 236. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per October 133—132—131 bis 132, per März 142—141. — Rüböl loco 31⅛, per Herbst 30⅞, per Mai 1889 30⅞.

London, 19. September. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll.

London, 19. September. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 26 330, Gerste 5120, Hafer 24 430 Qrts. — Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen sehr träge, ca. ⅛ s niedriger, übrige Artikel nur niedriger verkäuflich.

Leith, 19. September. Geschäft flau, unbelebt, fallende Tendenz.

Paris, 19. September. Weizen ruhig, per September 26,25, per October 26,30, per November-Februar 26,90, per Januar-April 27,25. — Mehl ruhig, per September 60,10, per October 59,90, per November-Februar 60,25, per Januar-April 60,75. — Rüböl ruhig, per September 67,50, per October 67,50, per November-December 67,50, per Januar-April 66,50.

New-York, 18. September. Weizen eröffnete in sehr matter Haltung, da das Ausland sich nicht von falschen Gerüchten über Frostschaden und Manipulation der Haussiers beeinflussen läßt, wogegen dadurch stärkere Ablieferungen der Farmers herbeigeführt wurden. Es zeigt sich daher dringendes Angebot und Preise gingen erheblich zurück; man schloß sehr flau. — Mais folgte Weizen und ging ebenfalls ⅛ c zurück. — Schmalz behauptet und war besonders für entfernte Sichten höher, die einer weiteren Steigerung entgegensehen.

New-York, 19. September. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G. — Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 94. Stetig, still. — Mehl 3 D. 45 C. — Rother Winterweizen loco 98, per October 98, per December 100⅞. — Mais (New) 54. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Kaffee (Fair Rio) 15⅞. Rio Nr. 7 low ordinary per October 12,67, per December 11,57. — Schmalz (Wilcox) 11,00, do. Fairbanks 11,10, do. Rohe & Brothers 11,00. — Kupfer per October 17,30. — Getreidefracht 4.

Officielle Notirungen d. Börse zu Chemnitz am 19. September.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 210—218 ℳ, do. sächsischer gelb und weiß, alt u. neu 192—202 ℳ Roggen, preußischer, alt und neu 160—173 ℳ, do. hiesiger 155—160 ℳ, do. fremder (russischer) 170—174 ℳ Landgerste 155—165 ℳ Gerste, Brauwaare, fremde 165—200 ℳ, do. Mahl- u. Futterwaare 120—130 ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer, alter 155—160 ℳ, do. neuer 130 bis 140. Mais, rumän. 140—145 ℳ, do. Cinquantin 155—160 ℳ Erbsen, Kochwaare, ohne Handel, 160—185 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 ℳ Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 30,— ℳ, do. Nr. 0 28,50 ℳ, do. Nr. 1 26,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 27,— ℳ, do. Nr. 1 26,— ℳ Alles pro 100 kg Netto. Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Consumsteuer 35,60 ℳ, mit 50 ℳ Consumsteuer 55,50 ℳ. Witterung: Schön. Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 20. September 1888.

Witterung: Schön bei etwas frischem Wind. Spiritus loco: unversteuert 70er 33,90 ℳ nominell, unversteuert 50er 53,90 ℳ nominell. Biehl, Börsensecretär.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 20. September 1888.

Zum Verkauf standen:	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität		[illegible]	[illegible]
317 Rinder, davon[1]	—	—	—	—	—	—	91	16
65 Ochsen	—	66	—	61	—	55	53	18
25 Kühe u. Kalben	—	—	—	61	—	49	22	8
27 Bullen	—	—	—	50	—	45	27	—
473 Kälber[2]	42	—	40	—	37	—	473	—
330 Schafvieh[3]	33	—	30	—	27	—	290	40
485 Schweine,[4] davon (bei 20 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	441	44
435 Landschweine	54	—	51	—	47	—	430	45
11 Bakonier	52	—	—	—	—	—	11	—

1611 Stück Schlachtvieh.

Bemerkung: [1] Mittelmäßig. [2] Flott. [3] Mittelmäßig.

Bemerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern ist mit Talgwerth berechnet.

Gesammt-Auftrieb seit [illegible]: 3/8 Rinder, 479 Kälber, 622 Schafe, 1 96 Schweine, in Summa: 25,3 [illegible].

Halle a./S., 20. September. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 30,00—31,00 ℳ, Weizenmehl 00 27,50—28,50 ℳ, do. 0 25,50—26,50 ℳ, Roggenmehl 0 25,00 bis 26,00 ℳ, do. 0/1 24,00—25,00 ℳ, Futtermehl 14,00—15,00 ℳ, Roggenkleie 10,50—11,00 ℳ, Weizenkleie 10,00 ℳ, Weizenschale 9,50 ℳ, Haidemehl 33,00—31,00 ℳ

r. Halle a. S., 20. September. Während Weizen, Gerste, Linsen und Spiritus matte Haltung annahm und Preise nachgaben, wurde für Roggen 3 M., Stärke 1 M. und Kleie 25—50 Pf. mehr bezahlt. Weizen ruhig, 168—188 M. — Roggen fest, 161—174 M. — Gerste, Mittelsorten ruhig, 161—180 M., extra feine gefragt und bis 205 M. bez. — Hafer fest, 145—158 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot, 25—256 M. — Erbsen ohne Angebot. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto flau, 47—49 M. — Stärke incl. Fass, von 100 kg Inhalt per 100 kg netto fest, 41,00—42,00 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Linsen ruhig 30—39 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl. Kaiserauszug 30—31 M., Weizenmehl 0 27,50—28,50 M., 0 25,50—26,50 M., Roggenmehl 0 25—26 M., 0/1 24—25 M. — Futterartikel: Futtermehl sehr gefragt, 14—15,00 M., Roggenkleie gefragt, 11,00—11,25 M., Weizenschalen 9,50 M. Weizengrieskleie 10 M., Malzkeime gefragt, helle 10,00—11,00 M., dunkle 9,00—10,00 M., Treber fest, 13,50—14 M. — Mais 28—30 M. — Rüböl 57,60 M. — Petroleum 23,10 M. — Solaröl 22,50—23 M., 13,50—14,00 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent matt, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 54,90 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 35,30 M.

* **Berlin**, 19. September. (Producten-Bericht.) Wind O. Thermom. früh + 8°. Barom. 28"—. Wetter: Schön. — Der Verlauf unseres heutigen Getreidemarktes stand im strikten Gegensatz zu dem des gestrigen; schon gestern nach Schluss war die Haltung entschieden ermattet, und dazu kam heute, dass Amerika erheblich niedrigere Notirungen sendet, um die Kauflust ziemlich vollständig zurückzudrängen. Das Angebot war nicht gerade dringlich, aber doch zu wesentlichen Concessionen genöthigt, um Unterkommen zu finden, und Weizen sowohl, wie Roggen haben nahezu 4 M. gegen gestrige Schlussnotirungen verloren, während Hafer nur etwa 2 M. niedriger war. Die Haltung war zuletzt ein wenig erholt. — Der Effectivhandel verlief träge. — Roggenmehl wurde erheblich billiger verkauft, schliesst aber etwas befestigt. — Rüböl hat gestrigen Preisstand nicht ganz behauptet. — Spiritus war heute flau und aber ½ M. schliessen, zum Schluss jedoch ein wenig befestigt.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M. 20. September. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,45	Oesterr. Staatsbahn	210⅞
Paris do.	80,90	Oesterr. Südbahn	80⅞
Wien do.	169,10	Graz-Köflacher	197
Ungar. 4% Goldrente	84,30	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	170⅞
Böhmische Nordbahn	169⅞	Mainzer	107,80
Buschtiehrad. Lit. B	209⅞	Oesterr. Credit	259⅞
Galizische Carl-Ludwig	173⅞	Berliner Disconto-Comm.	231,50

Tendenz: Schwach.

Wien, 20. September, 10 Uhr 50 Min.

Ungar. Creditactien	307,—	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	314,60	Ungar. 5% Papierrente	91,37½
Franzosen	251,50	Ungar. 4% Goldrente	101,37½
Lombarden	107,—	Marknoten	59,52½
Galizier	207,25	Napoleons	9,63
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	101,2-
Elbethalbahn	196,25	Länderbank	228,—
Oesterr. Papierrente	81,80	Tabakactien	114,25

Tendenz: Fest.

Wien, 20. September. (Schluss-Course.)

Goldrente	110,80	Galizier	207,—
Ungar. Goldrente	101,—	Elbethalbahn	197,25
Lombarden	106,75	London	121,90
Credit-Actien	313,50	Napoleonsd'or	9,63
Staatsbahn	251,80	Deutsche Reichsbanknoten	59,55

Tendenz: Fest. Buschtiehrader B 2[illegible],—

London, 20. September. 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 97⅞. Russen von 1873 96⅞.

Paris, 20. September, 1 Uhr. 3proc. Rente 83,55.

Berlin, 20. September. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	167,25	Russische Anleihe von 1880	84,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	106,25	Russische Anleihe von 1884	99,—
Oesterr. Südb. (Lomb.)	43,20	Russische Banknoten	214,50
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	87,50	II. Orient-Anleihe	62,20
Disconto-Command.-Antheile	232,—	Dortmunder Union St.-Prior.	92,25
Deutsche Bank	173,75	Königs- und Laurahütte	134,20
4% ungarische Goldrente	84,75	Italiener	—,—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 20. September, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	165,40	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	128,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	106,10	Aussig-Teplitz. E.-B.-A.	140,10
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	43,10	Disconto-Commandit	231,00
Dortmund-Enschede	99,50	Russ. Bank f. ausw. Handel	16,80
Dortmunder Union	92,50	Deutsche Bank	173,90
Bochumer Gussstahl	193,25	Berliner Handelsgesellschaft	178,75
Meckl. Friedrich-Franz	160,00	4% Russen von 1884	99,—
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	107,10	3½ procentige Consols	—,—
Gotthardbahn	136,50	4procentige Consols	—,—
Marienburg-Mlawka	83,90	Oesterr. Goldrente	—,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	122,—	Oesterr. Localbahn	—,—
Elbethalbahn	84,—	Königs- und Laurahütte	134,40

Tendenz: Schwach. Dresdner Bank 142,10, Gelsenkirchen 185,75.

Berlin, 20. September, 1 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien	165,25	Berliner Disconto-Gesellsch.	231,00
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	106,00	Berliner Handelsgesellschaft	178,50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	43,—	Darmstädter Bank	168,60
Buschtiehrader B	128,50	Deutsche Bank	173,50
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	87,25	Dortmunder Union St.-Pr.	92,10
Marienburg-Mlawka E.-A.	83,75	Russen von 1884	99,—
Mainz-Ludwigshafen	107,10	Russische Noten	213,75
Mecklenburg	160,80	II. Orient	62,25

Tendenz: Schwach.